

Erklärung zur 14. Bundeskonferenz der Lehrbeauftragten an Musikhochschulen

28. Oktober 2023

Raus aus dem Schattendasein

Lehrbeauftragte fehlen in statistischen Daten – gesetzliche Lücken schließen

Zuwachs für die Musikinstitutionen

Seit Gründung der bklm 2011 ist durch ihre kontinuierliche Lobby- und sachliche Aufklärungsarbeit viel erreicht worden: ein finanzieller Zuwachs und Stellenaufwuchs in den Haushalten vieler der 24 Musikhochschulen ist im Gange.

Lehrbeauftragte: Pflichten ohne Rechte

Trotz des Erfolges der BKLM, bei den politischen Entscheidungsträgern für die Hochschulen einen Aufwuchs im Honorarbereich erreicht zu haben, gibt es nach wie vor Probleme bei der Verteilung vor Ort: die erzielten finanziellen Verbesserungen kommen nicht bei allen Lehrbeauftragten an.

Der Blick in die Länder und Hochschulen zeigt:

Insbesondere da, wo eine starke, strukturell unabhängige Lehrbeauftragten-Vertretung Mitsprache hat oder die Lehrbeauftragten auf ein soziales Verständnis der Hochschulleitungen auf Augenhöhe treffen, kommen die Gelder und Stellen bei den Lehrbeauftragten an. Dort wo dies nicht gelingt, kommt es vermehrt zu Verteilungs- und Konkurrenzkämpfen, die häufig zu Lasten der Lehrbeauftragten gehen.

Für ein besseres Verständnis der Situation der Lehrenden braucht es aussagekräftige Daten, die momentan nach übereinstimmender Meinung aller Akteur*innen ungenügend sind. Um den Interessen der Lehrbeauftragten gerecht zu werden, braucht es eine **Änderung des Hochschulstatistikgesetzes**, welche konkrete Rückschlüsse auf Lebens- und Berufssituationen der Lehrbeauftragten ermöglichen, um den Hochschulen sowie den politischen Entscheidungsträgern optimale Handlungsempfehlungen geben zu können.

Ulrike Höfer Yumiko Yamamoto Hayo Keckeis Sebastian Haas
Holger Müller-Hartmann Lisa Schäfer Peter Aderhold
*Sprecher*innenteam der BKLM*